

Protokoll der 21. Hardter Gespräche
am Dienstag, 25. Oktober 2016 um 19:00 Uhr
im Pfarrheim St. Nikolaus,
Alexander-Scharff-Str. 38, 41169 Mönchengladbach

Nach Begrüßung durch Herrn Stappmanns als Hausherr und Gastgeber der 21. Hardter Gespräche eröffnet die Moderatorin Antje Rometsch die Veranstaltung. Bezirksvorsteher Herbert Pauls begrüßt ebenfalls die Anwesenden und gibt einen Rückblick auf das letzte Treffen:

- Nach einem Ortstermin an der **Schlippesstraße** wurden Verkehrsschilder versetzt, die allerdings bislang nicht den erhofften Erfolg brachten. Aus diesem Grund wird jetzt über die Bezirksverwaltungsstelle eine Anfrage an die Verwaltung gestellt, zu überprüfen, ob die Schlippesstraße als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann.
- Bezüglich der **Brahmsstraße/Labbéstraße** gab es einen Hinweis aus der Bevölkerung, die Markierung „Tempo 30“ zu erneuern und in diesem Bereich Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Dies wurde bereits an die Verwaltung weitergegeben.

Anschließend leitet Frau Rometsch die übliche Vorstellungsrunde ein, in der Themen für die Tagesordnung gesammelt werden.

- **Ehrenfriedhof Hardt**

Herr Hennekes berichtet, dass der alte Zaun im Rahmen einer Bürgeraktion erneuert wird. Der erste Teil des Zaunes wurde bereits errichtet, im November soll der restliche Zaun fertiggestellt werden.

- **Verkehrsthemen**

Parken im Bereich Grundschule Karrenweg und Gesamtschule Vossenbäumchen

Im Bereich der Grundschule am Karrenweg und der Gesamtschule am Vossenbäumchen kommt es immer wieder zu Befahren der Bürgersteige und zu unzulässigem Parken (Gehwege, Feuerwehrezufahrten, Anwohnerparkplätze) durch Eltern und Schüler. Die von den Anwohnern geforderten Poller oder Absperrgitter würden allerdings Rettungskräfte und Reinigungsfahrzeuge behindern und sind daher keine Alternative.

Frau Kölling, Schulleiterin der Gesamtschule verweist darauf, dass die Schüler regelmäßig auf das unzulässige Parken hingewiesen werden, sie aber letztlich keinen Einfluss auf das tatsächliche Verhalten der Schüler außerhalb der Schule hat.

Herr Pauls regt an, dass sich Schulleitung und Ordnungsamt bezüglich eines sinnvollen Termins für Kontrollen abstimmen sollten.

Herr Müller, Bezirksbeamter, bestätigt die Situation, könne aber aufgrund der Größe des Bezirks nicht zu jeder Zeit an jeder Schule kontrollieren. Außerdem würden auch die Anwohner nicht immer regelkonform parken.

Die Anwohner werden durch Herrn Müller und Herrn Pauls aufgefordert, bei Verstößen die entsprechenden Kennzeichen zu notieren und an das Ordnungsamt der Stadt weiterzuleiten. Durch diese Mithilfe könnte sicherlich langfristig eine Besserung der Situation herbeigeführt werden.

Straßenzustand Vorster Straße

Der bauliche Zustand der Vorster Straße, besonders in Höhe Vorster Straße 89 wird kritisiert. Der Flickenteppich wird immer größer, es zeigen sich Gefahrenpunkte.

Herr Pauls erläutert, dass nun die Mags für die Straßenunterhaltung zuständig ist und es eine Prioritätenliste bezüglich der Deckenüberzüge gibt. Er sagt zu, bei der Mags nachzufragen, auf welcher Position der Prioritätenliste die Vorster Straße steht. In diesem Zusammenhang ergänzt Dr. Brenner, dass die 2. Stufe des Lärmaktionsplans verabschiedet wurde. Dieser sehe auch Geschwindigkeitsreduzierungen auf Tempo 30 und Einbau von Flüsterasphalt vor.

Winkeln

Auch für Winkeln wird ein extremer „Flickenteppich“ bemängelt

Parkplatz Volksbank

Es wird angeregt, den Parkmarkierung vor der Volksbank (Vorster Str. 526) zu erneuern. Oftmals wird die Ausfahrt des Parkplatzes zugeparkt, sodass Parkplatznutzer die enge Ausfahrt zur Winkelner Straße nutzen müssen. Diese soll aber durch das geplante Neubaugebiet entfallen. Herr Behrens erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Stand des Baugebietes hinter der Volksbank.

Herr Pauls verspricht, das Problem bezüglich der Parkplatzausfahrt an die Verwaltung weiterzugeben.

Herr Hendricks informiert, dass der Bebauungsplan rechtskräftig ist und eine Wohnbebauung (4 – 6 Wohneinheiten und Tiefgarage) vorsieht und die Zufahrt zur Volksbank mit eingeplant wird. Das bisherige Schulgebäude soll verkauft werden, sobald es nicht mehr zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt wird. Der Parkplatz Glockenstraße bleibt erhalten, ebenso die Wiese für das Festzelt.

Herr Hendricks wird den Bebauungsplan zu den nächsten Hardter Gesprächen mitbringen und kurz vorstellen.

Tomper Straße

Aufgrund der problematischen Zufahrt zur Tomper Straße wird die Frage nach Aufstellung von Spiegeln in solch schwierigen Situationen (Brahmsstraße, Tomper Straße) gestellt. Herr Pauls entgegnet, dass Spiegel nicht ungefährlich sind (Geschwindigkeiten können falsch eingeschätzt werden). Bestehende Markierungen können aber geprüft und ggfs. erneuert werden.

Zufahrt Spönradsweg

Aufgrund der engen Zufahrt zum Baugebiet kommt es immer wieder zu Behinderungen und Beschädigungen. Das Problem wird derzeit innerhalb der Verwaltung geklärt.

Ampelanlage Hardter Landstraße

Einige Bürger beschwerten sich über die zu kurze Zeitschaltung der Ampelanlage. Herr Pauls sagt eine Nachfrage bei Straßen.NRW zu.

- **Friedhof Hardt**

Es wird angefragt, ob auf dem Hardter Friedhof ein Memoriam-Garten wie auf dem Hauptfriedhof und in Hehn geplant sei. Laut Herrn Pauls handelt es sich in Hardt um einen städtischen Friedhof, in Hehn um einen kirchlichen. Das Thema ist derzeit nicht geplant, könne aber als Anfrage gestellt werden. Herr Pauls schlägt vor, diesbezüglich Herrn Stephan Neuenhofer anzusprechen.

- **Stationierung Rettungsfahrzeug (RTW)**

Herr Stappmanns korrigiert eine Pressemitteilung über eine kurzfristige Stationierung eines RTW bei der freiwilligen Feuerwehr. Der Bedarf wurde zwar festgestellt und ein Probebetrieb diskutiert. Allerdings ist noch kein konkreter Standort festgelegt worden. Anfang 2017 soll ein Probebetrieb starten.

- **Bushaltestellen / Wartehäuschen**

Eine Anwohnerin bemängelt, dass an der Haltestelle Hardt Markt (Richtung Waldniel) die Bank weg sei. Außerdem schlägt sie vor, Aschenbecher aufzustellen. Herr Pauls sagt zu, dies an die GEM weiter zu geben.

Ein Hardter berichtet, dass an der Hardter Waldstraße teilweise zwei oder drei Busse gleichzeitig ihre Pausen machen und dadurch die Straße verengt wird. Er schlägt vor, den sanierungsbedürftigen Gehweg zu verschmälern um das Problem zu lösen.

- **Bänke Hardter Wald**

Es wird mitgeteilt, dass die Sitzgruppe an der Seilbahn am Waldspielplatz, wie auch andere Bänke im Hardter Wald marode sind. Herr Pauls bittet noch um etwas Geduld, bis sich der Dienstbetrieb bei der mags „eingespielt“ hat.

- **Flüchtlingssituation in Hardt**

Herr van Ool möchte wissen, wie lange die ehemalige Schule an der Winkelner Straße noch als Flüchtlingsunterkunft genutzt wird. Herr Pauls erwidert, dass man zur Belegungssituation keine genaue Prognose abgeben kann. Die Flüchtlingssituation kann sich jederzeit ändern. In den letzten Monaten wurden der Stadt aber deutlich weniger Flüchtlinge zugewiesen und daher sollen öffentliche Gebäude nach und nach leergezogen werden. Er dankt an dieser Stelle noch einmal allen ehrenamtlichen Helfern für deren Engagement. Dr. Brenner ergänzt, dass die Situation in Hardt sehr entspannt ist und es auch außerhalb der Unterkunft keine Probleme gibt.

Herr Hendricks erläutert, dass die Umsetzung des Bebauungsplans zunächst ohne das Schulgebäude erfolgt.

- **Industriegebiet Hardt / Mackenstein**

Anwohner vom Piperlohof erkundigen sich mit Blick auf das Landschaftsschutzgebiet nach dem aktuellen Stand des geplanten Ausbaus des Industriegebiets Mackenstein in Richtung Hardt.

Dr. Brenner erklärt, dass die Bezirksregierung Düsseldorf im neuen Regionalplan festgelegt hat, dass das Gewerbegebiet auch als solches genutzt werden darf. Dr. Brenner befürchtet, dass sich dort große Logistik-Firmen ansiedeln könnten. Die politische Diskussion dazu läuft derzeit.

Herr Hendricks teilt mit, dass sich die Planung noch in einem sehr frühen Stadium befindet und der Regionalplan noch ausgelegt wird. In Viersen hat sich eine Bürgerinitiative gegründet. Laut Auskunft der EWMG (Entwicklungsgesellschaft der Stadt MG) sollen demnächst die Anwohner angesprochen werden.

- **Verschiedenes**

Es gibt eine Anfrage, ob noch Sperrmüll von der GEM abgeholt wird. Dies kann von Herrn Pauls bestätigt werden. Er weist aber darauf hin, dass nur sperrige Dinge, wie Mobiliar etc. abgeholt werden. Latten u. ä. dürfen nicht länger als 2 Meter sein; Säcke mit Kleinteilen, diversen Abfällen und Sondermüll werden nicht mitgenommen. Am besten erfragt man nähere Einzelheiten bei der Anmeldung des Sperrmülltermins.

- **Termine**

05.11.2016 Martins-Markt und Laternenausstellung im kath. Kindergarten Regenbogen

11.11.2016 Martinszug

18.11.2016 Abgabetermin für den Hardter Terminkalender

01. – 23.12.2016 lebendiger Adventskalender (genaue Termine s. Internet)
10./11.12.2016 Nikolausmarkt auf dem Hardter Marktplatz

Am Ende wird ein Termin für das nächste Treffen verabredet.

Die 22. Hardter Gespräche

finden statt am

Dienstag, 7. Februar 2017 um 19:00 Uhr

im

**Pfarrheim St. Nikolaus
Alexander-Scharff-Straße 38, 41169 Mönchengladbach**